

Nr. 142

**Telegramm an die Außerordentliche Kommission der Eisenbahn,
Bahnhof Scharja**

15. März 1919

An den Bahnhof Scharja

Die Arbeiter des staatlichen Sägewerkes, Iwan Kulikow und Jelena Grigorjewa, beschweren sich über die bei ihnen vorgenommene Konfiszierung von 7 Pud Roggen für 14 Personen.¹⁾ Teilen Sie die Ursache mit.²⁾

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare
Lenin

Lenin-Sammelband, Bd. XXV, S.60

¹⁾ Am 15. März 1919 wurde vom Bahnhof Scharja aus an den Rat der Volkskommissare — und zwar an W.I. Lenin - ein Telegramm folgenden Inhalts gerichtet: „Die Kommission zum Kampf gegen die Spekulation des Bahnhofs Scharja Sewernich hat bei den Arbeitern des staatlichen Sägewerks, Iwan Kulikow und Jelena Grigorjewa, 7 Pud Roggen für 14 Personen beschlagnahmt. Im Verlaufe von 8 Monaten haben wir Arbeiter insgesamt nur 13 Pfund bekommen. Wir bitten um Ihre Anweisung, das Getreide zurückzuerstatten und uns zu informieren. Kulikow, Grigorjewa.“ Darauf schrieb W. I. Lenin den Text des obenstehenden Telegramms.

²⁾ Siehe Dokument Nr. 167.

Nr. 143

Aktennotiz an L. B. Krassin

(Nicht vor dem 17. März 1919)

Es ist nicht erforderlich, sich übermäßig aufzuregen und mit Ultimaten zu beginnen: Endgültige Entscheidungen sind noch nicht getroffen. Man muß das überdenken und der Sache auf den Grund gehen.	Ich bin kein Jäger nach Ultimaten, aber solange das Transportwesen im Zuständigkeitsbereich solcher Elementarpolitiker, wie es Shukow ¹⁾ und Awanesow ²⁾ sind, verbleibt, kann man die Sache unmöglich führen, und das ist nicht nur meine Meinung.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lenin-Sammelband, Bd. XXXVII, S. 134